

GARBSEN

Trinkwasser: Verbot zeigt erste Wirkung

WVGN gibt aber noch keine Entwarnung

Von Gerko Naumann

Auf der Horst. Die Lage bleibt angespannt: Der Wasserverband Garbsen-Neustadt (WVGN) kann angesichts der Trinkwasser-Knappheit noch keine Entwarnung geben. Weil die Pegelstände in den Speicherbehältern so niedrig waren wie noch nie, gelten für die rund 115.000 Menschen in den neun Städten und Gemeinden im Versorgungsgebiet seit vergangener Woche Einschränkungen beim Wasserverbrauch. So dürfen etwa keine Pools mehr gefüllt und keine Gärten bewässert werden.

Das habe zu vielen Fragen der Kunden geführt, berichtet Lars Christian Burgdorff, Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit beim WVGN. Meist gehe es darum, wofür die Kunden überhaupt noch Trinkwasser verwenden dürfen. Dafür gibt es keine Formel, sagt Burgdorff: „Es geht ums Sparen mit Augenmaß und um die Verhältnismäßigkeit“, sagt er. Natürlich dürfe jeder seine Pflanzen gießen, damit sie nicht vertrocknen. Hunderte Liter in einen Pool zu füllen, sei jedoch weiterhin verboten.

Die meisten Kunden des WVGN hielten sich an diese Vorgaben, lobt Burgdorff. „Wir merken langsam, dass die Maßnahmen Wirkung zeigen.“ Aufgehoben werden sie aber auf absehbare Zeit noch nicht. Der Verband hoffe, dass sich die Lage mit Beginn der Sommerferien weiter entspanne, sagt Burgdorff.

Bis dahin werde das Verbot aufrechterhalten und weiter Einschränkungen für Menschen und Tiere bedeuten. So berichtet etwa Landwirt Heinrich Dannenbrink aus Stelingen, dass die Pferde auf seinem Hof derzeit nicht wie gewohnt mit Schläuchen abgespritzt werden, um Wasser zu sparen. „Wir drücken den Leuten einen Eimer und einen Schwamm in die Hand, damit dürfen sie die Tiere abputzen“, berichtet Dannenbrink.

Ferien starten mit Fest

Auf der Horst. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Garbsen zum Ferienstart zum Kinderfest ein. Auf dem Hérouville-St.-Clair-Platz gibt es morgen ab 15 Uhr Angebote wie eine Drachenhüpfburg, ein Karussell, Fußball-darts oder die Show von Clown Fussel. Bürgermeister Christian Grahl und Regionalleiter Jörg Gusmag von der Sparkasse Hannover sowie Wiebke Winter vom Kinder- und Familienservice verteilen kostenlos Eis. Mutige können die sieben Meter hohe Kletterwand erklimmen. Fußballteams können sich im Soccerpark messen. Auch das Projekt X, die Kirchengemeinde Willehadi, die Polizei, das Jukimob der Pfadfinder und der Mars-Point gestalten das Programm mit. *aln*

IN KÜRZE

SEG-Ausschuss tagt im Rathaus

Garbsen-Mitte. Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung trifft sich morgen zu einer Sitzung im Raum D.2.02 des Rathauses am Rathausplatz 1. Beginn ist um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die finanziellen Mittel im Investitionsplan 2019 des städtischen Eigenbetriebs. *jpg*

Schreibwettbewerb: Garbsen ist Motto

Momente, Historisches, Gefühle oder Menschen: Bürgerstiftung ruft dazu auf, Geschichten einzusenden

Von Anke Lütjens

Berenbostel. Es kann ein Lieblingsort sein, ein Mensch, eine Erinnerung, Gefühle, Geschichten, Momente, etwas Historisches oder ein Gebäude. Was verbinden Garbsener mit ihrer Stadt? – das hat sich die Bürgerstiftung gefragt und zu diesem Thema einen Schreibwettbewerb ins Leben gerufen. Die Garbsener sind aufgerufen, zum Motto „Garbsen – meine Stadt“ einen Text einzureichen. Anlass ist das zehnjährige Bestehen der Bürgerstiftung in diesem Jahr. Teilnehmen können alle Bewohner der Stadt ab zwölf Jahren – auch Leute, die früher in Garbsen gelebt haben. „Mitmachen können alle – vom Jugendlichen bis

zum Senioren –, die ihre Sicht auf die Stadt schildern“, sagt Wolfgang Galler, Vorsitzender des Stiftungsrates.

Zwölfjährige Mina entwirft Logo

Die zwölfjährige Mina Roppelt aus Havelse hat das Logo auf den Infozetteln und Plakaten für den Schreibwettbewerb im Kunstunterricht an der IGS entworfen: Es ist eine schreibende Hand, die einen Bleistift hält. Die Sparkasse Hannover unterstützt den Schreibwettbewerb mit 1500 Euro für Druckkosten und Preisgelder. Zu gewinnen gibt es 300 Euro für den ersten Platz sowie 200 und 100 für die weiteren Gewinner. Die Schirmherrschaft hat der frühere

Kultusminister Rolf Wernstedt übernommen.

Für den Schreibwettbewerb hat sich extra eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie besteht aus dem früheren Schulleiter Dieter Schwandt, Pastor Christian Voigtmann, Kristiane Seidel vom Präventionsrat und der Journalistin Jutta Grätz. Sie bietet am Donnerstag, 22. August, sowie Donnerstag, 19. September, jeweils von 18 bis 20 Uhr, kostenlose Workshops für kreatives Schreiben an. „Ich möchte Impulse setzen und den Teilnehmern Hilfestellung geben, beispielsweise einen spannenden Einstieg zu finden“, sagt Grätz.

Eingereicht werden können verschiedene Textformen: Kurzge-

schichten, Berichte, Gedichte und Interviews. „Es soll ein Spiegel für ein buntes und vielfältiges Garbsen entstehen“, sagt Schwandt. Die Texte sollten nicht länger als drei DIN-A4-Seiten sein. Jeder Teilnehmer kann nur einen Text einsenden, Einsendeschluss ist der 1. November. Teilnehmer unter 18 Jahren müssen eine Einverständniserklärung der Eltern mitschicken. Die Texte müssen mit Namen, Alter und Titel versehen werden.

Texte werden veröffentlicht

Die Geschichten können per Mail an info@buergerstiftung-garbsen.de sowie per Post an die Bürgerstiftung Garbsen, Im Bahlbrink 1, 30827 Garbsen, geschickt werden.

Eine Jury wählt die besten Texte aus. Diese werden in einer Broschüre abgedruckt und in einer Lesung der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle eingereichten Texte werden auf der Homepage der Bürgerstiftung veröffentlicht. „Wir beschreiben ein neues Feld, mit dem wir Kultur und das soziale Miteinander von Alt und Jung fördern“, sagt Galler.

Info Weitere Informationen gibt es auf www.buergerstiftung-garbsen.de. Infozettel sind in öffentlichen Einrichtungen, der Stadtbibliothek, im Kulturhaus Kalle, im Freizeitheim, im Haus der Jugend, bei den Kirchengemeinden, bei Neuland, beim Stadtteilbeirat und dem Integrationsbeirat erhältlich.



Bei größeren Beerdigungen entstehen am Friedhof in Horst immer wieder kritische Verkehrssituationen – vor allem, wenn Rettungswagen nicht durchkommen, wird es problematisch. FOTO: PRIVAT

Autos am Friedhof behindern Rettungswagen

Beerdigungsgäste parken Straße Am Kahlen Berg zu / Politik will anderen Parkplatz am Friedhof

Von Anke Lütjens

Horst. Ratsherr Günther Petrak (Unabhängige) hat es selbst erlebt: Kürzlich war er auf einer großen Beerdigung auf dem Friedhof in Horst, zahlreiche Besucher kamen mit dem Auto und parkten an beiden Seiten der Straße Am Kahlen Berg bis hin zum Sandweg am Straßen-

noch aus ihren eigenen Ausfahrten herausfahren können, müsse nach Ansicht der Politik eine Alternative gefunden werden. „Wir schlagen daher vor, eine neue Parkfläche nördlich der Straße Im Stühe zwischen Friedhof und Sportplatz zu schaffen“, sagt Petrak. Damit sollten die Straße und die Bürger entlastet werden. Der südliche Bereich der Straße Im Stühe ist als Bebauungsgebiet vorgesehen.

„Ich werde auch noch mal eine Anfrage stellen, was die Verwaltung im Hinblick auf die Situation vorschlägt und eventuell zu unternehmen gedenkt“, so Petrak weiter. Er möchte sich gar nicht ausmalen, was geschehen könnte, wenn bei einem Brand parkende Autos die Feuerwehr behindern. „Und wenn die Baugebiete kommen, wird es noch enger“, befürchtet der Ratsherr. Er möchte einen breiten Konsens aller Fraktionen erreichen. Die Schaffung neuen Parkraums sei die sinnvollste Lösung.

Problem ist Verwaltung bekannt

Der Stadt ist das Problem bekannt. Weil es keinen ausreichend großen Friedhofsparkplatz gibt, ist besonders bei Bestattungen der nähere Bereich des Friedhofs durch parkende Autos stark belastet. „Leider werden dabei häufig Verkehrsver-

stöße begangen, was sicherlich auch mit der besonderen emotionalen Situation der Trauernden zusammenhängt“, sagt Stadtsprecherin Christina Lange. Das Zuparken von Feuerwehr- und Rettungswagen sei jedoch kein Kavaliersdelikt und nicht hinnehmbar.

Stadt will stärker kontrollieren

Die Verwaltung wird daher den ruhenden Verkehr hinsichtlich der Freihaltung von Rettungswegen verstärkt kontrollieren, wie diese mitteilt. Auch die Verwaltung sehe es so, dass zusätzliche Parkflächen auf Privatgelände zu einer erheblichen

Entspannung der Verkehrs- und Parksituation auf den öffentlichen Straßen führen würde. „Das ist umso wichtiger, da die südlich der Straße Im Stühe geplante Wohnbebauung generell Anlass dazu gibt, die dortige Straßensituation zu überdenken“, heißt es vonseiten der Stadt.

Der Friedhof in Horst wird von der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld betrieben. Dort werden Verstorbene aus den drei Ortsteilen und gelegentlich auch aus Schloß Ricklingen beerdigt. Der Friedhof wurde um 1900 eingerichtet.



Ratsherr Günther Petrak hält einen Plan vom Friedhof und der Umgebung in der Hand. FOTO: ANKE LÜTJENS

Kita feiert den Sommer

Horst. Ameisen, Grashüpfer, Bienen und Marienkäfer – sie alle sind am Sonnabend zum Sommerfest der Kita Im Stühe gekommen. Die Einrichtung des Paritätischen Vereins für Jugendwohlfahrt Garbsen hatte zum „Großen Krabbeln“ eingeladen – das Fest der drei Kindergartengruppen und 15 Krippenkinder war eine Hommage an den Kinofilm aus dem Jahr 1999 um eine Kolonie Ameisen und den tollpatschigen Erfinder Flik. Erzieherinnen und Kinder eröffneten den Nachmittag musikalisch. Renner des Nachmittags war nicht nur der Eisstand, sondern auch das Angelspiel, das Eltern wie Nadine Bartkowiak anboten. „Wir feiern das Sommerfest mit Unterstützung vieler Eltern alle zwei Jahre“, sagte Kita-Leiterin Yvonne Reimann-Liebchen. Der Erlös kommt der Kita zugute. „Vielleicht für die weitere Umgestaltung des Außengeländes“, sagte sie. *jpg*

Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter haz.de/garbsen



Beim Sommerfest treffen Ameisen auf Marienkäfer. FOTO: JUTTA GRÄTZ

GORSKI
Kunststoff-Fenster GmbH

Haustüren und Fenster in Holz, Alu, Kunststoff
Rolläden
Wintergärten
Überdachungen
Markisen

Magdeburger Straße 13
Gewerbegebiet Schulentburg
30855 Langenhagen

Telefon (05 11) 78 67 00

25170601_000119

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung Nr.: 66/2019
Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung wird für Mittwoch, den 03.07.2019, 10:00 Uhr, Rathaus, Raum D.2.02 Rathausplatz 1 30823 Garbsen, zu einer Sitzung eingeladen.
Hiermit weisen wir gem. § 1 Abs. 1, Satz 3, der Geschäftsordnung auf die verkürzte Ladungsfrist hin.
Tagesordnung: Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung und Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung; Genehmigung des Protokolls Nr. über die Sitzung vom; Einwohnerfragestunde nach § 15 GO; Anfragen nach § 14 GO; Umveranschlagung von Mitteln im Investitionsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Garbsen; Mitteilung der Betriebsleitung; Verschiedenes.

STADT GARBSEN
Der Bürgermeister

2636701_000119